



Auffangschale 1

Hier sammelt sich Grobstaub. Entleeren Sie diese ca. 2 x monatlich

Beim Betrieb der Absauganlage muss die Schublade geschlossen sein.

Betrieb im geöffneten Zustand vermindert die Saugkraft !



Auffangschale 2

Hier sammelt sich Feinstaub. Entleeren Sie diese min. 4x Jährlich

Betrieb im geöffneten Zustand vermindert die Saugkraft !

Reinigung des Staubfilters:

Für die Reinigung entfernen Sie eine der Auffangsschalen (1/2), entfernen Sie ebenfalls die Filterabdeckung (3) und ziehen Sie den Filter (4) heraus. Setzen Sie den Filter auf die Auffangschale (schmutzige Seite nach unten. Sie können nun den Filter in Fibration versetzen, indem Sie mit den Fingern über die Lamellen streichen. Anhaftender Staub an der Unterseite des Filters wird dadurch gelöst und fällt in die Auffangschale. Dieses "Ausklopfen" des Filter sollte 2-3x jährlich erfolgen.

Alternativ kann das Filterpaket auch mit einem Staubsauger abgesaugt werden. Das Ausblasen des Filters mit Druckluft muss im Freien geschehen. Den Filter zu waschen ist nicht möglich.

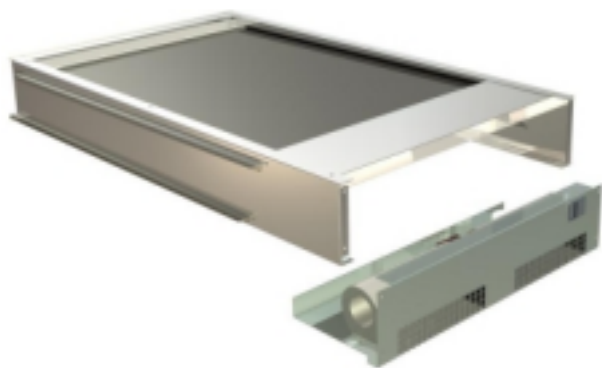


Filterwechsel Standzeiten:

Kriterien für einen Wechsel sind nebst individuellen Hygieneansprüchen der Standort des Gerätes, z.B. verkehrsreiche Umgebung (Ruspartikel), und natürlich die Betriebszeiten. Je nach Einsatzgebiet, Filter und verwendeten Produkten muss der Staubfilter ca. alle 5 Jahre gewechselt

Ob und wann ein Filterwechsel notwendig ist, entscheiden Sie: Beim Betrieb mit Aktivkohlefilter durch die wiederbeginnende Geruchsbelästigung(ca. 6Monate), beim Staubfilter durch das Nachlassen der Saugkraft. Für den Wechsel entfernen Sie die Abdeckung (3) und ziehen Sie den Filter (4) heraus. Einsetzen der Filter in umgekehrter Reihenfolge, zur Kontrolle ist der Filterrahmen mit einem Pfeil Markiert dieser muss nach oben zeigen. Bei Kombifilter mit Aktivkohle muss die dunkle Seite nach oben, die helle nach unten zeigen.

Service am Motor:



Für Servicearbeiten bei engen Platzverhältnissen kann das Motorgehäuse "abwärts" entnommen werden

Lösen Sie dazu die vier Schrauben, und ziehen dann den Motor in horizontaler Ebenen ca. 3cm seitlich heraus. Danach kann das Motorgehäuse mit vertikaler Bewegung entfernt werden.



Schwache oder keine Erdung des Netzanschlusses beeinträchtigt Ihre Sicherheit und die Funktion des Gerätes.

Beim Wechseln von Sicherungen im Motorengäuseinnern, allgemein: beim öffnen des Motorgehäuses immer Netzstecker ziehen! Beim Berühren des Lüfters oder der elektronischen Komponenten besteht Lebensgefahr.

Zu Beachten bei Verwendung des Aktivkohle Kombifilters:

Die Auslegung des Aktivkohle-Filters ist normgerecht für Abluft und Komfortfilter. In wenigen Fällen, je nach verwendetem Produkt, können stossweise relativ hohe Konzentrationen an Störstoffen auftreten. Bei anschliessender Ruhezeit (mit laufendem Ventilator) werden deshalb diese zum Teil wieder abgegeben, was normal ist. Die Aktivkohle wirkt also auch als Pufferfilter. Ueber Nacht, bei abgestelltem Ventilator entweichen ebenfalls wenig Gase aus der Aktivkohle, die bei Wiederaufnahme der Arbeit am Morgen ausgeblasen werden. In solchem Falle kann es nötig sein vor Arbeitsbeginn die ausgestossenen Gase zu lüften. Normgerechte AK- Filter haben einen Wirkungsgrad von typisch 70-90% d.h. dass ca. 80% der Störsubstanzen bei jedem Filterdurchgang zurückgehalten werden. Der Wirkungsgrad lässt sich auf 90% bis fast 100% verbessern, indem man Folgendes beachtet:

- Die Tourenzahl des Lüfters vermindern (Hohe Konzentrationen von Störstoffen können durch die verlängerte Kontaktzeit mit dem AK-Filter besser absorbiert werden)
- Den Lüfter nicht nur kurzzeitig in Betrieb nehmen! Ausgestossene Gase können über die Raumluft in einem "zweiten" Durchgang nochmals mit dem AK- Filter in Kontakt kommen.

Reinigung der Tischoberfläche:

Eingetrocknete Lacke keinesfalls mit einem Messer oder ähnlichen spitzen Gegenständen entfernen. Sie können die Kunstharzplatte mit Chromstahl-, Email- und Keramik - Putzmittel scheuern, oder auch mit feinen Scotchtüchern. Nitro u.ä. Verdünner übersteht das Material schadlos. Säuren, auch verdünnt, müssen kurz nach dem Kontakt mit der Oberfläche weggewischt werden, ansonsten hellt sich das Material auf. In Anbetracht des riesigen Angebots an verschiedenen Reinigern geben wir trotz des widerstandsfähigen Materials keine Garantie auf Schäden durch Scheuern, Säuren, Laugen, usw. Testen Sie Ihren Reiniger auf der Rückseite der Tischplatte auf unerwünschte Nebenwirkungen. Mehrmaliges Scheuern kann die Oberfläche abnutzen.